

Inhalt

Hegels Wort «Gott selbst ist tot»

I. Die Rede vom «Tode Gottes» als Problem der Theologie	11
1. Der theologische Ort der Rede vom «Tode Gottes»	11
2. Die Angewiesenheit des Glaubens auf die Erfahrung der Wirklichkeit	16
3. Das Problem einer theologischen Bewältigung der Rede vom «Tode Gottes»	23
II. Die Rede vom «Tode Gottes» als Problem der Metaphysik	27
1. Der systematische Ort der Rede vom «Tode Gottes» im Denken Hegels	28
Exkurs: Das Pascal-Zitat Hegels	37
2. Die Entfaltung der Rede vom «Tode Gottes» in der Phänomenologie (Das «unglückliche Bewußtsein»)	40
Exkurs: Zum Begriff der «Natur»	46
3. Die Entfaltung der Rede vom «Tode Gottes» in den Theologischen Jugendschriften (Die «positive Religion»)	51
4. Der sozialgeschichtliche Ort des «Todes Gottes»: die emanzipierte Gesellschaft	62
5. Der metaphysische Ort des «Todes Gottes»: der Abgrund des Nichts	67
Exkurs: Das Nichts und das Nichtigte	71
6. Hegels Weg zum christologischen Verständnis des «Todes Gottes» in der «Religionsphilosophie»	79
a) Der Weg der Versöhnung	79
b) Das Problem der Versöhnung	85
III. Das Leben Gottes als Gegenstand der Theologie	91
1. Das Problem einer «natürlichen Theologie»	93
2. Glaube und Wissen	99